

KT-Drucks. Nr. 272/2021

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

**Dezernent / Erster
Verkleiter**

Martin Wuttke
Telefon 07031-663 1201
Telefax 07031-663 1999
m.wuttke@lrabb.de

Az:
23.11.2021

**Planungsprojekt „Radwegeneubau Ortsausgang Aidlingen Richtung
Dagersheim an der K1066,,**

Anlage: Luftbildskizze und Fotos

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

06.12.2021
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, die Planung eines rund 400 m langen Radwegeneubaus zwischen Aidlingen und Dagersheim parallel zur Kreisstraße K 1066 auf einem Abschnitt zwischen dem Knotenpunkt K1066/K1001 sowie dem Abzweig Darmsheimer Steige zu erstellen und für die Baumaßnahme nach dem LGVFG einen Förderantrag zu stellen.

III. Begründung

1. Anlass

Zur Verbesserung des in der Radverkehrskonzeption des Landkreises Böblingen definierten Radwegenetzes plant die Landkreisverwaltung auf Anfrage aus der Gemeinde Aidlingen den Neubau eines Abschnittes zwischen Aidlingen und Dagersheim straßenbegleitend zur K 1066. Aktuell verläuft die Radverkehrsverbindung über eine Anhöhe auf einem Wirtschaftsweg parallel zur Kreisstraße. Zwischen dem Knotenpunkt der K1066/K1001 und dem Abzweig Darmsheimer Straße verläuft der Weg über einen Abschnitt mit sehr hohem Gefälle bzw. sehr hoher Steigung. Zur Verbesserung der Radverkehrsführung soll dieser Abschnitt durch einen neu zu bauenden 3,00 m breiten Radweg unmittelbar neben der Kreisstraße ersetzt werden – vergleichbar der Situation an der K1000 zwischen Ehningen und Hildrizhausen. Dies hat zur Folge, dass Radfahrende auf diesem Abschnitt erheblich weniger Höhenmeter überwinden müssten. Sowohl die Sicherheit des Radverkehrs, als auch der Fahrkomfort und damit die Attraktivität dieser Strecke für Berufspendler werden dadurch deutlich erhöht.

Entsprechend der Radverkehrskonzeption des Landkreises Böblingen handelt es sich um eine Hauptverbindung 2. Ordnung. Sie verknüpft die Gemeinde Aidlingen mit dem Mittelzentrum Böblingen/Sindelfingen und hat somit eine bedeutende Funktion für den Alltagsradverkehr. Die Radverkehrsverbindung ist insbesondere für Berufspendler/innen sowie Schüler/innen relevant. Das geplante Vorhaben wird in der Radverkehrskonzeption vom Jahr 2014 nicht als Einzelmaßnahme aufgeführt. Im Rahmen einer Weiterentwicklung der Konzeption hält die Landkreiskreisverwaltung die Umsetzung trotzdem für erforderlich, um das Ziel einer effektiven Förderung des Radverkehrs im Landkreis zu erreichen. Die Maßnahme trägt entscheidend zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur bei.

2. Grundlagen und Trassenführung

Der geplante Radwegebau soll aus Richtung Aidlingen kommend kurz hinter dem Knotenpunkt der K1066/K1001 beginnen und ca. 200 m vor dem Abzweig Darmsheimer Straße enden (siehe Luftbild-Übersicht). Die Neubaustrecke umfasst eine Gesamtlänge von knapp 400 m. Die Breite des Radweges soll 3,00 m betragen.

Die vorhandene Böschung muss auf einer Breite von ca. 2,50 m abgetragen werden. Zur Befestigung soll eine Natursteinmauer in Höhe von ca. 2,00 m errichtet werden. Da diese am Südhang entsteht, kann sie als Eidechsenbiotop dienen.

Zwischen der Kreisstraße und dem neu zu bauenden Radweg soll aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Schutzeinrichtung (Schutzplanken oder Betongleitwand) entstehen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Baukosten werden sich nach aktueller Kostenschätzung auf rund 650.000 € belaufen. Eine genauere Berechnung kann aber erst im Rahmen der weiteren Planung erfolgen.

Bei einer Förderung über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) in Kombination mit einer Bundesförderung könnten bis zu 90 % der Kosten gefördert werden - über LGVFG- Fördermittel aber zumindest mit 65 %.

Die Baukosten sind bei der Haushaltsplanung für 2023 zu veranschlagen.



Roland Bernhard